Im Tannenhof geht eine Ära zu Ende

Gampelen Im Tannenhof, einer Institution für Menschen mit psychischen oder sozialen Beeinträchtigungen, geht eine Ära zu Ende: Leiter Richard Märk geht Ende Monat in Pension. Der Sozialpädagoge war während mehr als zwei Jahrzehnten Gesamtleiter des Tannenhofs und damit verantwortlich für 87 Bewohnerinnen und Bewohner, einen 55-köpfigen Mitarbeiterstab sowie einen grossen Landwirtschaftsbetrieb.

In dieser langen Zeit habe es Märk verstanden, die Institution immer wieder den veränderten Bedürfnissen und Ansprüchen anzupassen und weiterzuentwickeln sowie den gesellschaftlichen Wandel bei seiner Arbeit aufzunehmen, schreibt der Stiftungsrat in einer Medienmitteilung. Er habe seine komplexe Aufgabe stets mit Herzblut, grosser Kreativität, Offenheit und mit einer gesunden Prise Pragmatismus erfüllt.

Unter seiner Leitung habe sich der Tannenhof als offene Institution präsentiert, und sowohl der Sommermarkt als auch der Weihnachtsmarkt seien jeweils sehr gut besucht. Auch die von ihm alljährlich organisierten Fachtagungen seien vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in bleibender Erinnerung. Märks Nachfolger wird Hanspeter Keller. Der Agronom und erfahrene Institutionsleiter aus Bühl wird die Stelle per 1. Dezember antreten. *mt*